

# Die Taufe mit dem Heiligen Geist

Aussagen der Bibel und unser  
Verständnis als FSQ Bewegung darüber,  
was es mit der Taufe mit dem Heiligen  
Geist auf sich hat

# Themenüberblick

1. Einführung ins Thema
2. Geistestaufe – Die Kraft kommt (Was die Bibel dazu sagt)
3. Schlussfolgerung
4. Die Taufe im Heiligen Geist – eine Kirchengeschichtliche Bestandsaufnahme
5. Der Unterschied zwischen Dogmen, Lehrmeinungen und persönlichen Überzeugungen
6. Was Lukas und Paulus unterscheidet
7. Unterschiedliche Auffassungen über die Taufe im Heiligen Geist
8. Was ist die Überzeugung von Foursquare?
9. Die Gaben des Geistes im Leben des Einzelnen und in der Gemeinde

# 1. Einführung ins Thema

- Warum reden wir über die Taufe im/mit dem Heiligen Geist und wo wurde der Begriff «Taufe in/mit dem Heiligen Geist» in der Bibel gebraucht?
  - Johannes der Täufer und Jesus haben diesen Begriff «gebraucht»  
Mt.3,11; Mk.1,8; Lk.3,16  
Ausserdem Apg.1,5 und 11,16  
Sinngemäss: 1.Korinther 12,13
  - Die Pfingst- und Charismatischen Gemeinden gebrauchen diesen Begriff, um ein wichtiges Ereignis im Leben eines Gläubigen Menschen zu benennen

# 1. Einführung ins Thema

- Warum reden wir über die Taufe im/mit dem Heiligen Geist?
  - Johannes der Täufer und Jesus haben diesen Begriff «gebraucht»
  - Pfingstler und Charismatiker «gebrauchen» ihn auch
  - **Wer ist der Heilige Geist?**

Der (Griech.) parakletos, gesandt von Jesus und dem Vater: Johannes 14,16-23;  
Joh.16,7-15

Er ist eine Person der göttlichen Dreieinigkeit

# 1. Einführung ins Thema

- Warum reden wir über die Taufe im/mit dem Heiligen Geist?
  - Johannes der Täufer und Jesus haben diesen Begriff «gebraucht»
  - Wer ist der Heilige Geist?
  - **Was haben wir unter «Taufe» zu verstehen?**

Griech.: baptizo = eintauchen.

Wir werden «hineingenommen» (oder «eingeweicht» ) in/mit dem Heiligen Geist

# 1. Einführung ins Thema

- Warum reden wir über die Taufe im/mit dem Heiligen Geist?
  - Johannes der Täufer und Jesus haben diesen Begriff «gebraucht»
  - Wer ist der Heilige Geist?
  - Was haben wir unter «Taufe» zu verstehen?
  - **Wann ging es damit los?**

Apg.1,5-8; Realisiert ab Apg.2,1-13

In Johannes 7,39 können wir nachlesen dass der Heilige Geist noch nicht da war, weil Jesus noch nicht verherrlicht worden war

# 1. Einführung ins Thema

- Warum reden wir über die Taufe im/mit dem Heiligen Geist?
  - Johannes der Täufer und Jesus haben diesen Begriff «gebraucht»
  - Wer ist der Heilige Geist?
  - Was haben wir unter «Taufe» zu verstehen?
  - Wann ging es damit los?
- **Woran kann man es erkennen?**

Texte: Apg.2,1ff; Apg.10,44-48; Apg.19,2-6

- Zungenrede (Fremdsprache und Himmelsprache)
- Anbetung Gottes (die grossen Taten Gottes loben)
- Prophetisches Reden

# 1. Einführung ins Thema

- Warum reden wir über die Taufe im/mit dem Heiligen Geist?
  - Johannes der Täufer und Jesus haben diesen Begriff «gebraucht»
  - Wer ist der Heilige Geist?
  - Was haben wir unter «Taufe» zu verstehen?
  - Wann ging es damit los?
  - Woran kann man es erkennen?
  - **Wo liegt das Problem?**

Viele sehen die Notwendigkeit einer Taufe mit dem Heiligen Geist nicht und denken mit der Wiedergeburt/Bekehrung sei schon alles getan.

Andere sagen, du weißt erst dann wenn die in Zungen reden kannst, dass du die Fülle des Heiligen Geistes empfangen hast.

Beides stimmt aber so nicht ganz...

# 2. Geistestaupe

Die Kraft kommt...

Was finden wir in der  
Bibel zu diesem Thema?



# Im AT vorhergesagt

**Joel 3:1-2** Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. Auch will ich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen.

**Im NT erfüllt:** **Apostelgeschichte 2,16-18** Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist :  
*»Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen....«*

# Auch auf Jesus kam der Heilige Geist bei seiner Taufe



- Lukas 3,21-22

*«Und es begab sich, als alles Volk sich taufen ließ und Jesus auch getauft worden war und betete, da tat sich der Himmel auf, und der heilige Geist fuhr hernieder auf ihn in leiblicher Gestalt wie eine Taube, und eine Stimme kam aus dem Himmel: Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen.»*

- Lukas 4,1

*«Erfüllt vom Heiligen Geist, verließ Jesus die Jordangegend. Darauf führte ihn der Geist vierzig Tage lang in der Wüste umher.» (Einheits Übers.)*

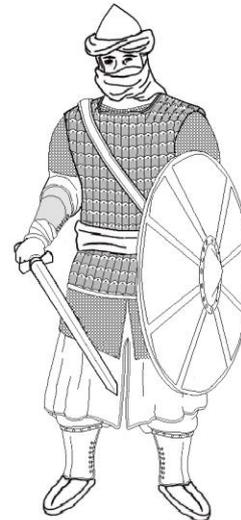


# Jesus tauft mit dem Heiligen Geist

- **Matthäus3,11** (Johannes der Täufer:) *«Ich taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, und ich bin nicht wert, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch mit dem heiligen Geist und mit Feuer taufen.»*
- **Apostelgeschichte1,4-5** *«Und als er mit ihnen zusammen war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr, so sprach er, von mir gehört habt; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.»*

# Eine «Einkleidung»

- Lukas 24,49 (ELB) «...und siehe, ich sende die Verheißung meines Vaters auf euch. Ihr aber, bleibt in der Stadt, bis ihr bekleidet werdet mit Kraft aus der Höhe!»



# KEIN einmaliges Ereignis am Pfingsttag

- **Apg: 11,15-17** «Als ich aber anfang zu reden, fiel der heilige Geist auf sie ebenso wie am Anfang auf uns. Da dachte ich an das Wort des Herrn, als er sagte: Johannes hat mit Wasser getauft; ihr aber sollt mit dem heiligen Geist getauft werden. Wenn nun Gott ihnen die gleiche Gabe gegeben hat wie auch uns, die wir zum Glauben gekommen sind an den Herrn Jesus Christus: wer war ich, daß ich Gott wehren konnte?»
- **Apg.19,1-6; Apg.8,15-17**

# Die Geistestaufe und der «Leib»

- **1.Korinther 12,12-13** «Denn wie der Leib einer ist und doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl sie viele sind, doch ein Leib sind: so auch Christus. Denn wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.»
- **1.Korinther 12** Die Gaben des Geistes

# Ein «Ereignis» verschiedene Worte dafür

- Taufe mit dem Heiligen Geist (siehe oben)
- Der Heilige Geist wird ausgegossen  
Apg.2,33; 10,45
- Den Heiligen Geist empfangen  
Joh.7,39; 14,17; Apg.1,8; 2,38; 8,15-17; 10,47; 19,2-6; Römer 8,15;  
1.Kor.2,12; 2.Kor.11,4; Gal.3,2; 1.Johannes 2,27
- Gesalbt mit dem Heiligen Geist  
Apg.10,38
- Der Heilige Geist fällt auf Menschen  
Apg.8,16; 10,44
- Mit dem Heiligen Geist erfüllt werden  
Apg.9,17

# Apostelgeschichte 10,37-48 bietet so ziemlich alles

«Ihr wißt, was in ganz Judäa geschehen ist, angefangen von Galiläa nach der Taufe, die Johannes predigte, wie Gott Jesus von Nazareth **gesalbt** hat mit heiligem Geist und Kraft; der ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die in der Gewalt des Teufels waren, denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles....

**...Während Petrus noch diese Worte redete, **fiel** der heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.**

Und die gläubig gewordenen Juden, die mit Petrus gekommen waren, entsetzten sich, weil auch auf die Heiden die Gabe des heiligen Geistes **ausgegossen** wurde; denn sie hörten, daß sie in Zungen redeten und Gott hoch priesen. Da antwortete Petrus:

Kann auch jemand denen das Wasser zur Taufe verwehren, die den heiligen Geist **empfangen** haben ebenso wie wir?»

**Apg.11,13-17 Als Verarbeitung dieses Ereignisses:**

Hier kommt noch der Begriff «**mit dem Heiligen Geist getauft**» dazu.

# Wir halten fest:

- Bei der Bekehrung werden wir durch das Kommen des Heiligen Geistes **In** uns **wiedergeboren** (Titus 3,4-7; Joh.14,17; Rö.8,9)  
Wir werden (aus Gnade) «gerettet, erneuert und gerecht» und werden Erben des Ewigen Lebens.
- Danach folgt die Taufe im Wasser und das Gebet mit Handauflegung durch «autorisierte Menschen» für die «**Taufe mit dem Heiligen Geist**», der **Auf** uns kommt

### 3. Schlussfolgerung: Der Begriff «Taufe im Heiligen Geist» ist ein «Fachausdruck» für:

- Die Kraft des Heiligen Geistes empfangen **nachdem** man zum Glauben gekommen ist
- Die «Vermittlung» der Gaben des Heiligen Geistes für die Gläubigen
  - ➔ Erste erfahrbare Zeichen können sein: Zungenreden, Prophetie und eine grosse Freude über Gottes Taten

# 4. Die Taufe im Heiligen Geist:

## Eine Kirchengeschichtliche Bestandsaufnahme wie es dazu kam, dass etwas wichtiges verloren ging

- Die sogenannte Urgemeinde
- Die Katholische Kirche (ab 324 (380) n.Chr. – Konstantin und Justinian ca. 550 n.Chr. **Staatskirche**)
- Die Reformierte Kirche – auch **Staats- oder Landeskirche** (ab ca. 1517 Luther; Zwingli und danach Calvin)
- Die «Frei»-Kirchen bis 1901; Oft auch Sektierer genannt (Lat.: secta = Lehre, Schulrichtung)
  - Verfolgte Irrlehrer (Montanisten, Katharer, Pelagianer, Bogomilen, Waldenser, Lollarden, Hussiten, Wiedertäufer...)
  - Wiedertäufer und Schwärmer (ca.1530ff)
  - Die Pietisten – die Frommen im Lande (ab ca.1650)
  - Herrnhut und Weltmission(ab ca.1725)
  - Erweckungsbewegungen (Wesley, Whitefield, J.Edwards etc.; Methodisten, Baptisten, Heilsarmee, Taufgesinnte, Mennoniten, Brüderbewegung, EGW, FEG)

# Die Pfingstbewegung entsteht

- Heiligungssehnsucht, fehlende Kraft, Gebetsbewegungen und eine Bibelschule in Topeka (Kansas; USA - 1901) Charles Parham
- Die Erweckung in der Azusa Street in Los Angeles (1906-1909) und der Beginn einer weltweiten Ausbreitung William Seymour
- Heute ist die Pfingstbewegung mit über 250 bis 600 Mio. Menschen die Zweitgrösste Christliche Bewegung
- Sie ist sehr evangelistisch und fokussiert auf das Wirken des Heiligen Geistes mit Kraft

# Eine Pfingst-Lehre der ersten Tage (aus Erfahrung) über die Taufe mit dem Heiligen Geist

- Ein Mensch der sich bekehrt und gläubig wird empfängt den Heiligen Geist (Wiedergeburt)
- Danach braucht es eine «zweite» Erfahrung die man erwarten sollte – die Taufe mit dem Heiligen Geist.  
Sichtbares **Zeichen** für den Erhalt: Die Zungenrede

Wenn dies so **dogmatisch fixiert** ist, spricht man von der **Zwei Stufen Lehre** für den Empfang des Heiligen Geistes

# Eine Schlussfolgerung mit Problemen

- Man findet im NT keine klaren Lehraussagen zu dieser Sache – es sind gemachte Beobachtungen über welche Lukas in der Apostelgeschichte schreibt
- Die Zungenrede wird zu einem «Empfangssignal» oder «Beweisstück» zusammengeschrumpft
- Menschen, welche die Zungenrede nicht so ausüben können haben das Problem irgendwie halbfertig da zu stehen

# Und dann noch: Ein Bruch mit Folgen für den deutschsprachigen Raum

Die deutsche Pfingstbewegung geht auf eine Erweckung in Mülheim an der Ruhr 1905 unter dem Zeltmissionar Jonathan Paul zurück.

Wurzeln der Pfingstler waren die Heiligungs- und Erweckungsbewegung des 19. Jahrhunderts.

Die pietistische Gemeinschaftsbewegung stand der Pfingstbewegung zuerst sehr offen, nach unschönen Vorfällen an einer Erweckungsversammlung in Kassel (1907) aber sehr kritisch gegenüber.

1909 warf sie ihr in ihrer [Berliner Erklärung](#) vor:

*„Die sogen. Pfingstbewegung ist nicht von oben, sondern von unten; sie hat viele Erscheinungen mit dem Spiritismus gemein. Es wirken in ihr Dämonen, welche, vom Satan mit List geleitet, Lüge und Wahrheit vermengen, um die Kinder Gottes zu verführen. In vielen Fällen haben sich die sogen. „Geistbegabten“ nachträglich als besessen erwiesen.“*

Quelle: Wikipedia (mit Ergänzungen von MN)

# 5. Der Unterschied zwischen Dogmen, Lehrmeinungen und Überzeugungen

- **Dogmen** sind klare Tatsachen über welche die Bibel informiert. Zum Beispiel: Jesus ist der Retter, Gott hat die Welt geschaffen, Sünde trennt uns von Gott, Jesus kommt wieder...
- **Lehrmeinungen** sind Schlussfolgerungen einer Untersuchung verschiedener Aussagen in der Bibel zu einem Thema. Zum Beispiel: Es gibt Satan und Dämonen. Sie sind gefallene Engel; Es gibt eine Entrückung der Gläubigen vor der grossen Trübsal, eine Gemeinde sollte anhand des 5 fältigen Dienstes geleitet werden
- **Überzeugungen** sind persönliche Schlussfolgerungen durch die Anwendung von Aussagen der Bibel im Alltag und die erlebten Folgen. Zum Beispiel: Gott heilt heute noch! Die Wiederkunft Jesu steht sehr kurz bevor...

# 6. Sprachliche Unterschiede zwischen den Lukas- und den Paulus-Texten

- Lukas beschreibt in seinem Texte in der Apg. was er von Augenzeugen recherchiert bzw. selber erlebt hat
  - ➔ Zungenrede als Resultat bzw. Zeichen der Geistestaufe
- Paulus lehrt darüber was es mit dem Heiligen Geist und seiner Präsenz im Leben des Gläubigen Menschen auf sich hat
  - ➔ Geistesgaben (Zungenrede...) als Resultat eines geisterfüllten Lebens das mit der Wiedergeburt beginnt. «*durch einen Geist alle zu einem Leib (die Gemeinde Jesus) getauft*» 1.Kor.12,13)

# 7. Unterschiedliche Auffassungen über die Taufe mit dem Heiligen Geist

- **Die «klassische» Pfingstbewegung in ihren Anfängen und zum Teil bis heute:**
  - 2 Stufen Lehre (Bekehrung mit Wassertaufe, Geistestaufe – Zungenrede als Zeichen des Empfangs)
  - 3 Stufen Lehre (Bekehrung mit Wassertaufe, Geistestaufe – Zungenrede als Zeichen des Empfangs - Heiligung bis hin zur Sündlosigkeit)**Geistesfülle (Zungenrede als «Beweis»)**
- **Die Auffassung darüber in der Charismat. Erneuerungsbewegung**  
«Innitiator»: David Du Plessis (Südafrika); Katholisch: Duquesne-Universität in Pittsburgh 1967; Episkopal: Dennis Bennett; Lutherisch: Larry Christensen (USA), Pfr. Arnold Bittlinger (DE) ca. 1962ff  
Nach der Bekehrung darf man als gläubiger Mensch erwarten, dass der Heilige Geist uns seine Gaben zu Teil werden lässt. Zungenrede ist eine von verschiedenen Gaben und als solches eine **Gebetsprache**. Auch Anbetung in Liedform entwickelt sich.
- **Die sogenannte «3.Welle» und ihre Auffassung der Geistestaufe (die Freikirchen «entdecken» die Geistesgaben)**  
John Wimber (Vineyard); Colin Urquhard (Angelikaner); Gemeindewachstumsbewegung: C.Peter Wagner, Charles Kraft – Anfang der 1980er Jahre.  
Ausrüstung mit **Kraft zum Dienst**; Power Evangelism

# 8. Was ist unsere Überzeugung?

- Alle Menschen sollen eine persönliche errettende Beziehung zu Jesus Christus suchen und sich ihm für die Taufe im Heiligen Geist zur Errettung (Wiedergeburt) und zur Ausrüstung mit Kraft zuwenden.
- Alle Gläubigen sollen täglich darum bitten, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu werden, um Frucht bringen zu können
- Alle Gläubigen sollen damit rechnen, eine persönliche Gebetsprache vom Heiligen Geist zu empfangen
- Alle Gläubigen sollen damit rechnen, ein Leben in der Kraft des Heiligen Geistes zu führen, welches durch die Manifestationen der Gaben des Heiligen Geistes geprägt ist

# Der Heilige Geist und wir...

